

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 09. Dezember 2022

TAUNUSNETZ: REGIONALVERKEHRE START DEUTSCHLAND FÄHRT JETZT AUCH IN HESSEN

In Hessen nimmt die Regionalverkehre Start Deutschland GmbH (**start**) ihr bundesweit drittes Nahverkehrsnetz in Betrieb. Zwei Linien im Taunus, die RB12 Frankfurt (Main) – Königstein und die RB15 Frankfurt (Main) – Brandoberndorf, betreibt **start** ab Fahrplanwechsel am 11. Dezember. Zwei weitere Linien, die RB 11 Frankfurt-Höchst – Bad Soden und RB 16 Bad Homburg – Friedberg, folgen im April 2023. Bis dahin werden die beiden Verbindungen weiter von der Hessischen Landesbahn (HLB) befahren.

Bei der europaweiten Ausschreibung des Taunusnetzes durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hatte **start** im März 2022 den Zuschlag erhalten. Für **start**, eine 100%-ige Tochter der DB Regio AG, den RMV sowie für den gesamten Schienenverkehr in Deutschland, markiert der Betriebsbeginn einen Meilenstein. Denn die 27 Züge des Typs iLint des Herstellers Alstom, die durch die RMV-Tochter fahma beschafft wurden, bilden nach der vollständigen Lieferung aller Züge die größte Wasserstoffzugflotte weltweit. Das Taunusnetz gilt als Leuchtturmprojekt für alternative Antriebe im Schienenverkehr, die neuen Fahrzeuge ersetzen die derzeit eingesetzten Dieseltriebzüge. „Wir sind stolz, dass wir dabei Partner des RMV sein dürfen und freuen uns auf unsere Fahrgäste“, sagt Dirk Bartels, Vorsitzender der Geschäftsführung von **start**. Für die Wasserstoffversorgung der Züge wurde seitens Infraserb Höchst eine Tankstelle errichtet, die Wartung und Instandhaltung der Züge erfolgt durch die DB Regio Mitte im Werk Griesheim.

Im Taunusnetz wird **start** rund 130 Mitarbeiter:innen beschäftigen. Viele Kolleg:innen, die bislang für die HLB im Taunus unterwegs waren, sind zu **start** gewechselt, weitere konnte **start** innerhalb der kurzen Vorlaufzeit neu rekrutieren. Zusätzliche Stellenangebote bestehen derzeit noch für die Fahrgastbetreuung an Bord der Züge. Dabei sind auch Quereinsteiger:innen willkommen. **start** bietet zukunftsichere, tariflich bezahlte Arbeitsplätze mit guten Bedingungen in einer gesellschaftlich wichtigen Branche. Wer über Erfahrungen im Service und Kundenkontakt verfügt, beispielsweise in den Bereichen Einzelhandel und Gastronomie, bringt beste Voraussetzungen mit, um nach gründlicher Einarbeitung durchzustarten.

start vergrößert mit der Übernahme des Taunusnetzes sein bundesweites Verkehrsvolumen um rund 34 Prozent, die Zahl der Beschäftigten wächst auf insgesamt rund 430 an. Gemessen in Zugkilometern (Zkm) pro Jahr, rangieren die vier Taunusstrecken mit rund 2,1 Mio. Zkm zwischen dem Netz Unterelbe, das **start** seit Dezember 2018 betreibt (rund 1,6 Mio. Zkm), und dem Netz Niedersachsen-Mitte, dessen Betrieb im Dezember 2021 übernommen wurde (rund 4,6 Mio. Zkm). Dabei wird es nicht bleiben: **start** beteiligt sich fortlaufend an Verkehrsausschreibungen, bei denen der SNPV-Anbieter seine Stärken ausspielen kann. Bartels: „Wir setzen auf schlanke Strukturen und individuell abgestimmte Angebote, mit denen wir punktgenau treffen, was die Bundesländer und Verkehrsverbünde konkret erwarten.“

Dass der Expansionskurs weitergeht, steht bereits fest. Im Januar 2022 setzte sich **start** in Nordrhein-Westfalen im Vergabeverfahren um den Maas-Wupper-Express gegen starke Konkurrenz durch. Auch das ist ein Meilenstein, aufgrund der grenzüberschreitenden Verbindung, die von Hamm über Hagen, Wuppertal, Düsseldorf und Mönchengladbach und Venlo, weiter nach Eindhoven führt. Die dafür nötigen 20 Mehrsystem-Elektrotriebzüge des Typs Stadler Flirt 3 XL hat **start** im Februar 2022 bestellt. Ab Dezember 2026 werden sie Westfalen und das Rheinland mit den Niederlanden verbinden.

Über die Regionalverkehre Start Deutschland GmbH

Das Beste aus zwei Welten: Die Regionalverkehre Start Deutschland GmbH (**start**) wurde 2016 als hundertprozentige Tochter der DB Regio AG gegründet und hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main. In Start-up-Atmosphäre entwickelt das Expert:innen-Team für die gesamte Wertschöpfungskette im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) innovative Lösungsansätze für Aufgabenträger. Das Ziel: gemeinsam mit Ressourcen der Muttergesellschaft Verkehre im SPNV erfolgreich gewinnen und für die Kunden optimal betreiben. Dabei setzt **start** auf regionale, individuell auf den jeweiligen Verkehrsvertrag abgestimmte Geschäftsmodelle und flexible Konzepte für den SPNV der Zukunft.

Diese Presseinformation samt Bildmaterial finden Sie auch online unter:
www.startgmbh.com/presse

Pressekontakt

Kristina Hallmeier
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH
Hahnstraße 40
60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 9 99 99 36 44
E-Mail: presse@startgmbh.com
www.startgmbh.com